

Deutsch: Satzglieder bestimmen

Beitrag von „strelizie“ vom 22. Juni 2005 19:07

Hallo miteinander,

ich hab mal eine Frage zu den Satzgliedern (4. Klasse).

Im folgenden Satz sollen die Satzglieder bestimmt werden:

Der müde Hund schleicht langsam nach Hause.

Aaaaaalso:

Der Hund - Subjekt (Satzgegenstand)

schleicht - Prädikat (Satzaussage)

nach Hause - adverb. Bestimmung des Orts (wie heißt das doch gleich auf deutsch?)

das ist mir alles klar.

Aber: gehört "müde" einfach zum Subjekt oder ist das ein Attribut - und "langsam" - gehört das zum Prädikat oder ist das eine adverb. Bestimmung der Art und Weise?

Die Kinder kennen bis jetzt Satzgegenstand, Satzaussage, Ergänzung (Wen/was und wem sowie Orts- und Zeitergänzung).

Bin total verwirrt und freu mich über Hilfe 

Beitrag von „Sternchen“ vom 22. Juni 2005 19:31

Hallo!

Bist du sicher, dass den Kindern nicht auch der Begriff "Satzkern" (Prädikat) bekannt ist?

Dann:

Der müde Hund (Satzgegenstand; "müde" bleibt bei der Umstellprobe immer an dieser Stelle = 1 Satzglied)

schleicht = Satzkern

(langsam) nach Hause = Ortsergänzung

Ist der "Satzkern" nicht bekannt:

Der müde Hund = Satzgegenstand

schleicht langsam nach Hause = Satzaussage

evtl. wird hier dann die Bestimmung der Ortsergänzung erwartet.

Hoffe, ich konnte helfen...

Beitrag von „Petra“ vom 22. Juni 2005 20:05

Zitat

Sternchen schrieb am 22.06.2005 18:31:

Hallo!

Bist du sicher, dass den Kindern nicht auch der Begriff "Satzkern" (Prädikat) bekannt ist?

Das Prädikat wird doch mit dem Begriff "Satzaussage" bezeichnet. So kenne ich es zumindest.

Zitat

Der müde Hund (Satzgegenstand; "müde" bleibt bei der Umstellprobe immer an dieser Stelle = 1 Satzglied)

Ja, das sehe ich auch so. Durch die Umstellprobe erkennt man leicht die Satzglieder, also "der müde Hund" gehört zusammen.

Zitat

schleicht langsam nach Hause = Satzaussage

Demnach kann aber nicht alles zu einem Satzglied gehören, denn es bleibt beim Umstellen nicht zusammen.

Petra, nicht wirklich weitergeholfen, aber wenigstens ein Antwortsternchen gesammelt 😊

Beitrag von „sally50“ vom 22. Juni 2005 21:18

Der müde Hund = Subjekt/Satzgegenstand
schleicht = Prädikat/Satzaussage/Satzkern
langsam = Wie-Ergänzung/A.B.d.Art und Weise
nach Hause = Wohin-Ergänzung/A.B.d. Ortes

Heidi

Beitrag von „ano“ vom 22. Juni 2005 21:19

langsam ist eine Angabe der Art und Weise =eine adverb. Bestimmung der Art und Weise
Man fragt danach mit "wie" oder "auf welche Art und Weise"
langsam ist ein eigenes Satzglied, das kann man mit der Umstellprobe und der Weglassprobe beweisen.
müde gehört zum Subjekt.

Beitrag von „leppy“ vom 22. Juni 2005 21:23

ano: wo willst du denn "müde" ohne "Hund" hin umstellen, ohne dass sich der Sinn verändert?
mE hat Heidi vollkommen recht!
Gruß leppy

Beitrag von „strelizie“ vom 22. Juni 2005 22:06

@ sternchen:
ja, du hast Recht - die Kinder kennen den Begriff "Satzkern" schon (nur ICH kenne ihn eigentlich nicht - ich hab das für mich immer einfach als Satzaussage=Prädikat übersetzt - ich hab den Unterschied bisher einfach noch nicht kapiert).

@ sally:
die Wie-Ergänzung haben sie definitiv noch nicht gelernt, wohl aber die Wohin- und Wann-

Ergänzung (diese deutschen Namen sind so schön aussagekräftig - da weiß auch ich, was gemeint ist 😊)

Jetzt frage ich mal andersrum:

Wie lautet die Antwort auf die Frage nach dem Satzgegenstand:

Der müde Hund - oder - der Hund (weil es ja nicht wichtig ist, ob er müde ist...) Darüber

musste ich heute nachmittag ewig diskutieren, ich bin noch ganz erschöpft

Image not found or type unknown

Ich bin mal gespannt, ob ich die ganzen Satzteile auch irgendwann mal wieder richtig zusammenkriege (ich bin ja schließlich lernfähig) - aber ich habe hier im Lehrerforum schon gesehen, dass man über manche Sachen diskutieren kann.....

Schönen Abend noch!

Beitrag von „ano“ vom 22. Juni 2005 22:29

OK,

war ein Fehler von mir. Ich habe langsam mit müde verwechselt.

Sorry

Beitrag von „Animagus“ vom 22. Juni 2005 23:41

Zitat

Der müde Hund - oder - der Hund (weil es ja nicht wichtig ist, ob er müde ist.....)

Hallo,

es ist schon wichtig, dass der Hund müde ist, denn deswegen **schleicht** er ja nach Hause.

😊 Und "müde" ist ein Attribut, nämlich zu "Hund".

Animagus

Beitrag von „Animagus“ vom 22. Juni 2005 23:56

Zitat

die Kinder kennen den Begriff "Satzkern" schon (nur ICH kenne ihn eigentlich nicht - ich hab das für mich immer einfach als Satzaussage=Prädikat übersetzt - ich hab den Unterschied bisher einfach noch nicht kapiert).

Satzkern= Subjekt (Satzgegenstand) + Prädikat (Satzaussage).

Hatte ich noch vergessen ...

Gute Nacht!

Animagus

Beitrag von „Sternchen“ vom 23. Juni 2005 17:03

Ja, ganz schön verwirrend die Sache, wo es doch eigentlich vereinfachend sein soll?!

Solange der Begriff, "Satzkern" noch nicht eingeführt ist, wird alles außer dem Satzgegenstand einfach als Satzaussage betitelt, kann aber auch lehrbuchabhängig sein.

@ Petra "schleicht langsam nach Hause" ist deshalb kein eigenes Satzglied. Mehr Bestimmungsmöglichkeiten sind aber nicht gegeben, wenn nur Satzgegenstand/Satzaussage bekannt sind.

@ animagus

Ist vielleicht auch lehrbuchabhängig, aber

wenn Satzkern = Satzgegenstand + Satzaussage, weshalb wird dann weiterhin getrennt bestimmt?

Beispiel aus einem Buch

Ein Ferkelchen= Satzgegenstand

fraß = Satzkern

grüne Beeren = Wen-Ergänzung

Jetzt selber verwirrt, Sternchen

Beitrag von „draken“ vom 23. Juni 2005 19:25

adverbiale bestimmung des ortes ist übrigens lokal 😊
zeit = temporal, grund = kausal, mittel = instrumental usw.usf.

Beitrag von „Timm“ vom 23. Juni 2005 20:33

Zitat

draken schrieb am 23.06.2005 18:25:

adverbiale bestimmung des ortes ist übrigens lokal 😊
zeit = temporal, grund = kausal, mittel = instrumental usw.usf.



Eine kleine Spitzfindigkeit:

Adverbiale mit instrumentalen Charakter werden unter dem Begriff "Modus" subsumiert (vgl. Grammatikduden) genauso wie die Ausprägungen "Differenz, "Quantität", "Qualität" usw. In den meisten Schulgrammatiken und Sprachbüchern wird diese feine Differenzierung aber nicht (mehr) getroffen.

Richtig wäre also die Analyse "modales Adverbial mit instrumenteller Bedeutung".

Beitrag von „Animagus“ vom 23. Juni 2005 22:21

Zitat

@ animagus

Ist vielleicht auch lehrbuchabhängig, aber
wenn Satzkern = Satzgegenstand + Satzaussage, weshalb wird dann weiterhin
getrennt bestimmt?

Es wird getrennt bestimmt, weil "Satzkern" kein Satzglied ist, sondern nur ein Begriff, der die zwei wichtigsten Satzglieder zusammenfasst - die zwei wichtigsten deshalb, weil ein normaler

deutscher Satz **mindestens** diese zwei Satzglieder haben muss, um einen Sinn zu ergeben.
Ausnahmen sind z.B. Ausrufesätze ("Komm!")
->
Subjekt = Satzglied
Prädikat = Satzglied
Satzkern = bloß eine Art "Sammelbegriff" für die beiden.

Gruß

Animagus

Beitrag von „strelizie“ vom 25. Juni 2005 11:24

Guten Morgen alle miteinander!

So, jetzt habt ihr es geschafft - ich bin noch viiiiiiel verwirrter wie vorher! 😊 - Nein, im Ernst, die Sache mit dem Satzkern habe ich jetzt (glaube ich zumindest) kapiert. Und das andere Problem (die Diskussionen mit Töchterchen wegen der Satzglieder) habe ich ganz elegant gelöst. Ich verworte mich nicht mehr mit ihr sondern lehne mich ganz entspannt zurück und sage: Frage doch bitte deinen Lehrer danach, der kann dir das bestimmt erklären 😊.
In zwei bis drei Jahren haben sie dann vielleicht alle Satzglieder gelernt und ich kann wieder mitreden (hoffe ich zumindest).



Vielen lieben Dank an alle

So, und jetzt gehe ich auf's Sportfest. Hoffentlich wird es nicht zu warm und hoffentlich gewittert es am Nachmittag nicht - wir wollen anschließend noch grillen.

Beitrag von „Animagus“ vom 25. Juni 2005 14:17

Zitat

strelizie schrieb am 25.06.2005 10:24:

Und das andere Problem (die Diskussionen mit Töchterchen wegen der Satzglieder) habe ich ganz elegant gelöst. Ich verworte mich nicht mehr mit ihr sondern lehne mich ganz entspannt zurück und sage: Frage doch bitte deinen Lehrer danach, der kann dir das bestimmt erklären 😊

Hallo,

schärfe Deiner Tochter aber unbedingt ein, dass sie **nur einen** Lehrer fragen soll und nicht etwa drei oder vier - sonst bekommt sie drei oder vier verschiedene Varianten zu hören. 😊😊

Gruß

Animagus

Beitrag von „strelizie“ vom 26. Juni 2005 16:54

@ animagus:

na klar, immer nur den, bei dem sie auch die Klassenarbeit schreiben muss und der sie auch benotet!!! 😊

Beitrag von „Pet“ vom 26. Juni 2005 17:56

Ach ja, die Satzglieder, immer wieder schön
Pet

Beitrag von „Petra“ vom 3. Juli 2005 13:35

und noch ne Frage zu Satzgliedern,
wenn ich den Satz:

Die Kinder spielen in der Pause im Hof.

umstellen lassen möchte und zwar so oft, wie es geht, dann kommen bei mir die Sätze

~ Spielen die Kinder in der Pause im Hof?

~ In der Pause spielen die Kinder in Hof.

~ Im Hof spielen die Kinder in der Pause.

raus.

Da es ein Test ist, wollte ich für jeden Satz einen Punkt geben.

Was ist jedoch, wenn jedoch mit Sätzen wie:

~ Im Hof spielen in der Pause die Kinder.

~ In der Pause spielen in Hof die Kinder.

Sind das auch alles "gültige" Sätze?

Was ist, wenn die Kinder mehrere Fragesätze formulieren:

~ In der Pause spielen die Kinder im Hof?

~ Im Hof spiele die Kinder in der Pause?

Punkt geben - ja oder nein?...

Irgendwie habe ich ein Knoten im Hirn *wie so oft* 

Petra

Beitrag von „Enja“ vom 3. Juli 2005 14:33

Normalerweise geht das so, dass sich der Lehrer vorher die passenden Sätze ausdenkt. Die Kinder müssen dann raten, welche das wohl sind. Für jeden richtig geratenen Satz gibt es einen Punkt.

In diesem Fall sind die denkbaren Varianten noch überschaubar. Wir hatten mal: "Bilde 8 Fragesätze zur Landwirtschaft in der Bretagne und gib die passenden Antworten." Da gibt es praktisch unendlich viele Möglichkeiten und deswegen sehr wenig Treffer der Kinder.

Steigern kann man die Verwirrung noch durch die Verwendung uralter Bücher, in denen lauter Fakten stehen, die definitiv nicht mehr zutreffen. Was dann richtig und was falsch ist, ist simplen Gemütern nicht mehr zugänglich.

Grüße Enja

Beitrag von „biene maya“ vom 3. Juli 2005 18:43

Hallo!

Zitat

Im Hof spielen in der Pause die Kinder.

~ In der Pause spielen in Hof die Kinder.

Sind das auch alles "gültige" Sätze?

Ich denke, das passt, auch wenn es sich irgendwie komisch anhört.

Zitat

Was ist, wenn die Kinder mehrere Fragesätze formulieren:

~ In der Pause spielen die Kinder im Hof?
~ Im Hof spiele die Kinder in der Pause?

Punkt geben - ja oder nein?...

Diese Sätze wiederum sind meines Erachtens keine Fragen, sondern Aussagesätze mit Fragezeichen dahinter. Könnte man evtl. gelten lassen, wenn es nicht bereits als Aussagesatz kam. Wenn man pingelig ist (oder vielleicht ist es ja auch richtig so 😊), lässt man es nicht zählen, weil ja schließlich kein richtiger Aussagesatz gebildet wurde (wegen des Fragezeichens).

So würde ich das sehen. 😊

Liebe Grüße,
biene maya

Beitrag von „wolkenstein“ vom 3. Juli 2005 19:25

zu den Fragesätzen:

Als "Fragen" sind sie gültig, denn es ist ja nichts grammatisch falsch an ihnen, so eine Frage könnte in jedem Gespräch unter Muttersprachlern vorkommen. Jetzt kommt es darauf an, wie die Aufgabenstellung formuliert ist: ist daraus eindeutig ersichtlich, dass du eine Satzstruktur mit Verberststellung erwartet hast? Wenn nein, würd ich die Punkte geben.

w.

Beitrag von „Petra“ vom 3. Juli 2005 19:32

Zitat

Jetzt kommt es darauf an, wie die Aufgabenstellung formuliert ist: ist daraus eindeutig ersichtlich, dass du eine Satzstruktur mit Verberststellung erwartet hast?

Lösung:

Immer ein anderes Satzglied am Anfang des Satzes.

Nur eine Frage.

Also incl. meines vorgegebenen Satzes 4 verschiedene Versionen und dann die Feststellung, dass es 4 Satzglieder gibt in diesem Satz.

Zitat

Die Kinder spielen in der Pause im Hof.

- ~ Spielen die Kinder in der Pause im Hof?
- ~ In der Pause spielen die Kinder in Hof.
- ~ Im Hof spielen die Kinder in der Pause.

Ich frage mich nur, was ich machen soll, wenn jemand mehrere Fragesätze aufschreibt.

Petra

Beitrag von „gemo“ vom 16. Juli 2005 00:47

@ Petra,

dann musst Du Dich in der Aufgabenstellung besser (eindeutig) ausdrücken, was Du in diesem Sinn nicht getan hast.

Deine Aufgabe lautete nach Deinem Beitrag:

Zitat

wenn ich den Satz:

Die Kinder spielen in der Pause im Hof.

umstellen lassen möchte und zwar so oft, wie es geht, ...

Da steht keine Verbot von Fragesätzen, die doch auch SÄTZE sind, und keine Aufforderung, nur Aussagesätze zu bilden.

Also verdienen auch die Fragesätze die volle Punktzahl.

Viele Grüße, Georg Mohr